

Pressemitteilung

Auf dem Weg zur Digitalisierung – Mobile Anwendungen für Bayerns Museen

Augsburg/München, 20. Januar 2020

Mit fabulAPP, einem „Baukasten für digitales Storytelling im Museum“, unterstützt die Landesstelle für die nichtstaatlichen Museen in Bayern Museen bei der Entwicklung ihrer eCulture. Im Fokus stehen individuelle digitale Anwendungen für mobile Endgeräte – etwa Audio- und Multimedia-Guides, E-Learning- oder Spieleanwendungen für Museumsbesucher. Das kostenfreie Angebot zur Fortbildung im Bereich Digitalisierung und für die Realisierung und den Betrieb einer nachhaltigen App nutzen in Bayern mittlerweile knapp 60 Museen. Als technischer Partner ist IT-Dienstleister adesso mit an Bord.

Auf einer Pressekonferenz im Fugger und Welser Erlebnismuseum in Augsburg wurde vergangenen Freitag der modulare „App-Baukasten“ fabulAPP der Öffentlichkeit präsentiert. Digitalisierung ist für Museen im 21. Jahrhundert in allen Kernbereichen ihrer Arbeit eine zentrale Aufgabe, die Herausforderungen bringt, aber auch Chancen bietet. Es gilt hier, für Museumsbesucher aller Generationen auch in Zukunft attraktiv zu bleiben. fabulAPP bietet auch kleinen und mittleren Museen, Ausstellungshäusern und Gedenkstätten die Möglichkeit, spannende digitale Angebote in Eigenregie für ihre Besucher zu erstellen. Der App-Baukasten wurde 2015 von der Landesstelle für die nichtstaatlichen Museen in Bayern initiiert. Er wird seither mit Unterstützung und finanzieller Förderung durch die Bayerische Sparkassenstiftung den Museen angeboten. Als Digitalisierungsexperte unterstützt und berät das IT-Unternehmen adesso die Landesstelle und assoziierte Museen.

Über Workshops und ein speziell entwickeltes, webbasiertes Content-Management-System lernen interessierte Museumsvertreter in diesem Projekt die Grundlagen und Werkzeuge für Konzeption, Entwicklung und Betrieb maßgeschneiderter digitaler Anwendungen kennen. Auch bei der Umsetzung ihres Konzepts werden sie von der Landesstelle begleitet und finanziell gefördert.

Um für die realisierten Museumsanwendungen Nachhaltigkeit zu gewährleisten, übernimmt die Landesstelle das Hosting. Das Unternehmen adesso, Experte für Digitalisierungsthemen, sorgt für den technischen Support.

Auf der Pressekonferenz zur Vorstellung des Projekts fabulAPP erläuterte Dr. Astrid Pellengahr, Leiterin der Landesstelle für die nichtstaatlichen Museen in Bayern, wie dieses innovative Projekt die Zielsetzung der Landesstelle unterstützt: „Unser Auftrag ist es, die Qualität der bayerischen Museumslandschaft kontinuierlich zu verbessern und Museen dabei zu unterstützen, ihre Angebote zeitgemäß zu gestalten. Mit fabulAPP schaffen wir in Museen interaktive Erlebnisräume, die dem Besucher einen echten Mehrwert bieten.“

Projektleiter Wolf Kunert von adesso präsentierte den technischen Part der Entwicklung und verwies darauf, dass das Projekt von Kreativwerkzeugen profitiere, die adesso in Digitalisierungsvorhaben für Wirtschaft und öffentliche Verwaltung langjährig erprobt habe. Dazu gehören moderne Methoden wie Design Thinking, agile Vorgehensweisen und Customer-Journey-Konzepte, die das digitale Erlebnis bestmöglich am Nutzerbedarf orientieren.

Die Akteure dankten zum Abschluss der Veranstaltung der Bayerischen Sparkassenstiftung, die das Projekt fabulAPP von Beginn an finanziell gefördert hat. Dr. Ulrich Netzer, Präsident des Sparkassenverbands Bayern, hatte dazu in seinem Grußwort die Motivation dargestellt: „Wir kennen Museen traditionell als Orte, in denen wir gebührenden Abstand zu den Ausstellungsobjekten wahren. Mit fabulAPP dagegen werden Museen zu lebendigen Orten der Begegnung und Berührung. Es entstehen auf diese Weise digitale Bildungslandschaften und inspirierende Lehrräume.“

Für konkrete Praxisbeispiele standen folgende ausgewählte Museen zur Verfügung, die ihre Anwendungen vorstellten: Fugger und Welser Erlebnismuseum Augsburg, Deutsches Schiefertafelmuseum Ludwigsstadt, Erinnerungsort Badehaus Wolfratshausen-Waldram sowie die Städtische Galerie im Lenbachhaus München.

Informationen zu Inhalt und Funktionsumfang des App-Baukastens sowie zu den Workshops sind auf der Website www.fabulapp.de erhältlich. Museumsbesucher können sich die Apps der meisten teilnehmenden Museen in den gängigen App-Stores herunterladen.

ca. 4.170 Zeichen

Landesstelle für die nichtstaatlichen Museen in Bayern

Die Landesstelle für die nichtstaatlichen Museen in Bayern mit Sitz in München und Weißenburg übt die gesetzlich festgelegte Fürsorge für die über 1.200 bayerischen Museen aus, die sich nicht in staatlicher Trägerschaft befinden (= nichtstaatliche Museen). Ihre Fachwissenschaftler, Architekten und Restauratoren beraten die Träger (Kommunen, Bezirke, Landkreise, Kirchen, Vereine, Firmen, Privatleute usw.) bei der Erstellung von Museumskonzepten, bei der Planung und Einrichtung der Museumsgebäude,

Ausstellungsräume und Depots, aber auch zu digitalen Strategien oder bei der Erstellung von Websites und Apps.

Außerdem kann die Landesstelle bei Erfüllung bestimmter Förderkriterien die Museen mit Investitionszuschüssen unterstützen und beratend und finanziell bei konservatorischen und restauratorischen Problemen helfen. fabulAPP bietet Museumsleitern und -mitarbeitern die Möglichkeit, sich kostenlos weiterzubilden und sich im hochaktuellen Themenbereich der Digitalisierung auszuprobieren.

Ansprechpartner

Dr. Wolfgang Stäbler/Pressereferat

Telefon: 089/210140-0 oder -28

Wiltrud Gerstner M.A./Projektleiterin fabulAPP

Telefon: 089/210140-57

Mail: landesstelle@blfd.bayern.de

Website: www.museen-in-bayern.de | www.fabulapp.de

Bayerische Sparkassenstiftung

Die Bayerische Sparkassenstiftung ist Ausdruck des gesellschaftlichen Engagements der bayerischen Sparkassen und ihrer Verantwortung für das Gemeinwohl. Sie fördert eine Vielfalt gemeinnütziger Projekte mit derzeit deutlichen Schwerpunkten in den Bereichen innovative Museumspädagogik, Umweltbildung und Telemedizin. Sie engagiert sich bei Vorhaben von überregionaler bis bayernweiter Bedeutung und ergänzt damit die gemeinwohlorientierte Arbeit der 110 bayerischen Sparkassenstiftungen vor Ort.

Ansprechpartner

Dr. Ingo Krüger/Geschäftsführendes Vorstandsmitglied

Telefon: 089/2173-1502

Mail: ingo.krueger@svb-muc.de

Website: www.bayerische-sparkassenstiftung.de

adesso SE

adesso ist einer der führenden IT-Dienstleister im deutschsprachigen Raum und fokussiert sich mit Beratung sowie individueller Softwareentwicklung auf die Kerngeschäftsprozesse von Unternehmen und öffentlichen Verwaltungen. Die Strategie von adesso beruht auf drei Säulen: dem tiefen Branchen-Know-how der Mitarbeitenden, einer umfangreichen Technologiekompetenz und erprobten Methoden bei der Umsetzung von Softwareprojekten. Das Ergebnis sind überlegene IT-Lösungen, mit denen Unternehmen wettbewerbsfähiger werden.

adesso wurde 1997 in Dortmund gegründet und beschäftigt aktuell rund 4.200 Mitarbeitende. Die Aktie ist im regulierten Markt notiert. Zu den wichtigsten Kunden zählen im Bankensegment u.a. Commerzbank, KfW, DZ Bank, Helaba, Union Investment, BayernLB und DekaBank, im Versicherungsbereich u.a. Münchener Rück, Hannover Rück, DEVK, DAK, Zurich Versicherung, Medizinischer Dienst der Krankenversicherung (MDK-IT) sowie branchenübergreifend u.a. Daimler, Bosch, Westdeutsche Lotterie, Swisslos, DZR Deutsches Zahnärztliches Rechenzentrum, TÜV Rheinland, Beschaffungsamt des Bundesministeriums des Innern.

adesso SE
Eva Wiedemann
Tassiloplatz 25
81541 München
T: +49 89 411117-125
eva.wiedemann@adesso.de

PR-COM GmbH
Sabine Felber
Sendlinger-Tor-Platz 6
80336 München
T: +49 89 59997-757
sabine.felber@pr-com.de